

AKVZ - TOP1415 - Krakelund

Ortsname	Krakelund (Krakelundgaard, Kragelund)
Beschreibung	ein im Jahr 1767 niedergelegter Königlicher Meierhof nebst Schäferei, 1 3/4 Meilen nordwestlich von Flensburg, Amt Flensburg, Wiesharde, Kirchspiel Bau. Krakelund enthielt vor der Parcelirung ein Areal von 1.695 Tonnen 5 Scheffel 3 Ruthen à 320 Quadratruthen, darunter Ackerland 271 Tonnen 6 Scheffel 11 Ruthen, Wiesen 121 Tonnen 16 Ruthen, Moor 141 Tonnen 2 Scheffel 32 Ruthen und Haide 1.161 Tonnen 3 Scheffel 24 Ruthen, (751 Steuer-tonnen). Dieser Hof ward anfänglich in 10 Parcelen getheilt, jetzt sind mit dem Stammhofs 17 Parcelenstellen, 1 Kathe und 1 Instenstelle (4 25/72 Pflug). Von den Parcelenstellen, welche außer dem Stammhofs im Allgemeinen Krakelundfeld (Wester- und Oster-Krakelundfeld) heißen, führen folgende besondere Namen: Krakelundgaard, die Stammparcele, (78 Steuer-tonnen), Plantgaard (8 Steuer-tonnen), Westerholm (48 Steuer-tonnen), Hjortholm (48 Steuer-tonnen), Sönderhuus (57 Steuer-tonnen), 2 Stellen Frydenborg (26 Steuer-tonnen), 3 Stellen Beilhuus (167 Steuer-tonnen), 3 Stellen Schafhuus (211 Steuer-tonnen).
Schulen	Districtsschule zu Wester-Krakelundfeld; zum Weibeker Schuldistrict gehört Oster-Krakelundfeld.
Gewerbe	2 Stellen Hindholm (26 Steuer-tonnen), von denen die eine Schmiede, und 2 Stellen Kratthuus (40 Steuer-tonnen). Die Kathe heißt Schütterhuus und die Instenstelle, welche an der Landstraße liegt und zugleich ein Wirthshaus ist, Neulegan.
Mühlen	
Volkszähl	[im Jahre 1845:]
Eingepfarrt	
Transkription	© 19.03.2010 AKVZ (Silke Müller / Peter Voß)